

# TITISEE-NEUSTADT

www.badische-zeitung.de/titiseeneustadt

## Heimat der stärksten Tanne

Im Urseetal in Lenzkirch steht die stärkste Weißtanne Baden-Württembergs, fand die Bundeswaldinventur heraus.

Seite 28

## DRK-Mitglieder bestätigen Vorstand

Der DRK-Ortsverein Schluchsee-Feldberg wird vier weitere Jahre von Fritz Booz und seinem Team angeführt.

Seite 28

## Sommerwetter beim Kilbifest

Mehr als 1000 Besucher lockte am Sonntag das Kilbifest in Hinterzarten bei schönstem Spätsommerwetter an.

Seite 28

## Viele Schnitte geben den Eggweg frei

Mit dem Eggweg in Reiselfingen ist eine der umfangreichsten Baumaßnahme der vergangenen Jahre offiziell eröffnet worden.

Seite 31

## Drehscheibe für Berufsinfos

### Jobstartbörse mit 60 Firmen lockt Schüler und Eltern

TITISEE-NEUSTADT (pes). Dicht umlagert waren die Stände von 60 Firmen und Institutionen, die sich am Samstag bei der Jobstartbörse in den Räumen und auf dem Hof der Hans-Thoma-Schule vorstellten. In Zeiten des Nachwuchskräftemangels auf allen Ebenen werben die Unternehmen mit teils großem Aufwand um die jungen Leute und machen sich darin sogar gegenseitig Konkurrenz. Vor allem geht es darum, erste Kontakte zu knüpfen und Interesse zu wecken: Die Schüler sollen sich für ein Praktikum melden, das ihnen eine Vorstellung vom jeweiligen Beruf in Industrie, Handwerk und Dienstleistung vermittelt. Das hilft beiden Seiten, die Situation besser einschätzen. Neben Gesprächen und Infomaterial gab es viele Gelegenheiten, eine Tätigkeit praktisch auszuprobieren. Ein Stimmungsbild und Stimmen finden Sie auf

Seite 27



In der Holzwerkstatt der Hans-Thoma-Schule vervollständigen Schüler unter den Augen junger Schreiner einen Kerzenständer.



In der Autowerkstatt erspürt eine Schülerin, welcher Gespür man braucht, wenn man Schrauben anzieht.

FOTOS: PETER STELLMACH

## Autodieb rast Polizei davon

### Einbruchswerkzeug im Wagen

TITISEE-NEUSTADT (pes). Einen guten Riecher bewies eine Polizeistreife in der Nacht zum Samstag in Neustadt. Den Polizisten fiel gegen 1 Uhr auf der Hauptstraße ein Auto mit auswärtigem Kennzeichen auf; sie wollten es kontrollieren – prompt wendete dessen Fahrer und fuhr davon. Die Polizisten nahmen die Verfolgung auf, aber trotz mehrfacher Aufforderung, das Auto anzuhalten, fuhr der Fahrer mit stark überhöhter Geschwindigkeit weiter und durch die Schottenbühlstraße, bis er auf Höhe der Waldauer Straße anhalt, um zu Fuß zu flüchten. Mit Erfolg, die Polizisten fanden ihn nicht, er entkam. Die Ermittlungen zum Fahrzeug ergaben, dass es erst wenige Tage zuvor in einem anderen Bundesland gestohlen worden war. Im Wageninneren wurde Einbruchswerkzeug sichergestellt, ob der Mann „zur Arbeit“ wollte, ist nicht klar. Das Auto geht an den Eigentümer zurück.

ANZEIGE

Auf lange Sicht besser.

**Optik**  
AM MÜNSTER  
79822 Titisee-Neustadt  
0 76 51 14 45 5  
Ihr Fachgeschäft für Augenoptik

## Ballon landet in den Baumwipfeln

### Rettungskräfte parat bei geglückter Befreiung ohne Verletzte

TITISEE-NEUSTADT (pes/aqka). Ein außergewöhnlicher Rettungseinsatz war am Samstag in Neustadt notwendig: Ein mit Heliumgas gefüllter Ballon aus der Schweiz hatte beim Überfahren des Hochfirns aus bisher nicht bekannten Gründen an Höhe verloren und war, möglicherweise von einer Windböe „geschubst“, in die Baumwipfel im Gewann Morgensbühl gesunken und dort 15 Meter tief in die Bäume gerutscht.

14.16 Uhr war es, als die Feuerwehr Neustadt, Notarzt, Sanitäter, Polizei und Bergretter der Ortsgruppen Hinterzarten und Altglashütten alarmiert wurden. An Ort und Stelle fanden sie den Ballon in ungefähr 15 Meter Höhe zwischen den Bäumen festsitzend vor. Die vier Insassen und der Fahrer waren unverletzt, laut Einsatzleiter Andreas Reiner von der Feuerwehr bestand aber fortlaufend das Risiko, dass der Ballon abstürzt.

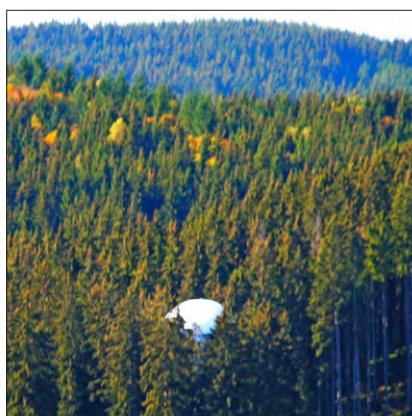
Der Fahrer wollte den 100000 Euro teuren Helium-Ballon jedoch nicht einfach aufgeben. Also wurde ein Rettungsversuch gestartet. Die Feuerwehr schob die Drehleiter ins Geäst, und so konnten zwei Insassen den Korb verlassen. Dann

wurde der Ballast abgeworfen. Weil man befürchtete, der so erleichterte Ballon würde plötzlich aufsteigen, wurde er an einem sehr langen Seil an einem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr befestigt, das auf der nahe gelegenen Wiese bereitstand. Dann leitete man weiteres Heliumgas in die schlaff gewordene Hülle des Ballons, sodass dieser wieder Höhe gewinnen konnte. Gleichzeitig fuhr das Feuerwehrfahrzeug auf der Wiese rückwärts, sodass das Aufsteigen jederzeit gesichert war. Der Versuch glückte, der Ballon stieg aus der Wipfelzone auf, und nachdem er die Baumgrenze überwunden hatte, landete der Fahrer ihn sicher auf der Wiese. Alle Beteiligten waren froh, dass niemand zu Schaden gekommen war, Reiner wertet den Ablauf der Rettung als optimal. Der Fahrer baute sein Gefährt ab und verstaut es im zwischenzeitlich eingetroffenen Begleitbus, mit dem die Schweizer Gruppe die Heimreise antrat.

Adrian Probst von der Bergwacht beschrieb gegenüber der BZ, wie bei einer solchen Meldung schon auf der Anfahrt dramatische Bilder durch den Kopf gehen. Aber diesmal, sagt er, habe man Glück gehabt, „alles ist gut gelaufen“.



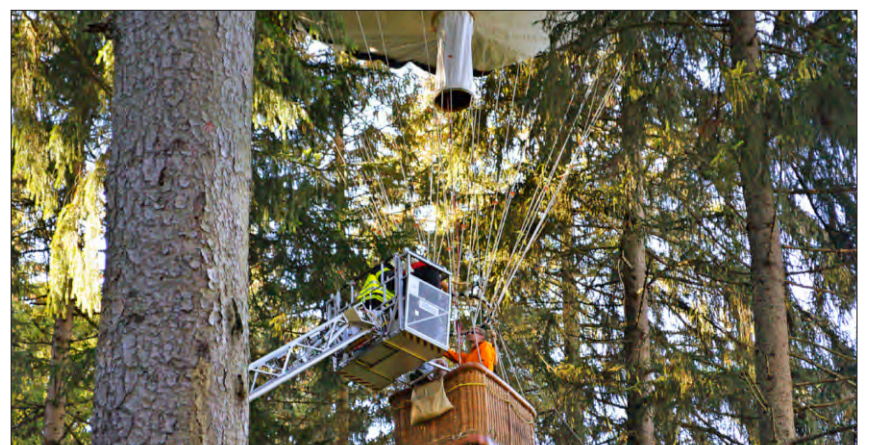
An langen Tauen gesichert, steigt der Ballon wieder aus den Wipfeln auf.



Kein Riesenzwerg, sondern der Ballon in den Baumwipfeln. FOTO: WÜRWICH



Der sicher wieder gelandete Ballon wird abgebaut und verstaut.



Der Korb der Drehleiter nähert sich dem Korb des Ballons. FOTOS: KAMERA 24

## TITISEE-NEUSTADT

### Fernmelde-Stammtisch

Die Fernmelde-Senioren halten ihren Stammtisch am Dienstag, 21. Oktober, im Café Klösterle ab. Beginn: 14 Uhr.

### Spielen in der SBS

Besucher der Seniorenbegegnungsstätte am Dienstag, 21. Oktober, können am Spielesamstag von 14 Uhr an teilnehmen. Zur Auswahl stehen Rommé, Canasta, Skat und anderes.